

## Anspielzeiten Fussball

## 2. Liga interregional

Kickers Luzern – Sursee	Sa 17.15
Ibach – Losone Sportiva	Sa 18.00
Sarnen – Buochs	Sa 18.00
Goldau – Team Aargau U21	Sa 18.15
Olten – Schöftland	So 16.00
Malcantone – Muri	So 16.00
Sementina – Aegeri	So 17.15

## 2. Liga

Suhr – Brugg	Fr 20.00
Wettingen 93 – Entfelden	Fr 20.00
Kölliken – Würenlos	Sa 17.30
Bremgarten – Lenzburg	Sa 18.00
Meisterschwanden – Windisch	Sa 18.00

## 3. Liga

Menzingen – Emmenbrücke II	Sa 17.00
Weggiser SC – Goldau II	Sa 17.00
Brunnen – Schattdorf II	Sa 17.00
Muotathal – Altdorf	Sa 17.00
Steinhausen – Sins	Sa 18.00

## 4. Liga, Gruppe 4

Würenlingen II – Turgi II	Fr 20.00
Niederwil – Tägerig II	Fr 20.00
Sarmenstorf II – Villmergen b	Sa 18.00
Mellingen II – Mutschellen a	Sa 18.00
Bremgarten II – Zurzach a	Sa 20.00
Muri III – Meisterschwanden II	So 10.00

## 4. Liga, Gruppe 5

Neuenhof – Zurzach b	Fr 20.00
Birr – Leibstadt II	Fr 20.00
Baden III – Energie Beznau	Fr 20.15
Mutschellen b – Kappelerhof	Sa 18.00
Fislisbach II – Juv. Wettingen II	Sa 18.00
Obersiggenthal – Döttingen	So 15.30

## Frauen, 1. Liga

Femina Kickers Worb – Aarau	Sa 20.00
Ostermundigen – Blue Stars ZH	Sa 20.00
Zollikofen – Zürich Frauen II	Sa 20.00
Niederbipp – Richterswil	Sa 20.00
Muri – Gambarogno	So 14.00

## Frauen, 2. Liga

Baden II – Küssnacht a/R	Sa 19.00
Alpnach – Entlebuch	Sa 20.15
Malters II – Balerna	So 12.00
Nebikon – Locarnese Girls	So 13.00
Bremgarten – Baar	So 14.00

## Frauen, 3. Liga, 1. Stärkeklasse

Menzo Reinach – Würenlos	Fr 20.15
Bremgarten II – Seengen	Sa 20.00
Frick – Entfelden	So 11.00
Muhen – Spreitenbach	So 14.00
Würenlos – Villmergen	So 15.00

## «Wir werden kein Farmteam»

Fussball, Challenge League: Der neue FCW-Trainer soll bis Mitte nächster Woche bekannt sein

GC kann bei der Suche nach dem FCW-Trainer eine Rolle spielen. U21-Trainer Thomas Binggeli ist eine Variante. Genauso ist Basels Pendant Patrick Rahmen bei den Freiamtern ein Thema.

Simon Huwiler

Latrinenparolen machen sich breit. Sommerzeit ist im Fussball Spekulationszeit. Gerüchten zufolge soll der FC Wohlen Partnerteam eines Super-Ligisten werden. FCW-Präsident Andy Wyder entschärft die Spekulation: «Wir wollen unabhängig bleiben und haben keine Absicht, uns als Farmteam zu bezeichnen. Egal, ob der Trainer am Ende aus Basel, YB, GC oder woher auch immer kommt.»

## Kommt der nächste Trainer aus Zürich?

Apropos GC: Wohlen steht noch immer ohne Trainer da. Naheliegender wäre eine Zusammenarbeit mit dem Grasshopper-Club Zürich. Die Kontakte zu den Zürchern sind intensiv. Mit Ciriaco Sforza sitzt ein Wohler auf der Trainerbank der ersten Mannschaft. Hat der FCW Interesse an Thomas Binggeli, U21-Trainer von GC, der ab nächster Saison in diesem Amt abgelöst wird? Schliesslich sucht man in Wohlen einen unverbrauchten Trainer. Das Gegenteil von Martin Rueda.

«Binggeli ist eine Variante. Eine von vielen möglichen Lösungen.» Mehr gibts aus Wohler Sicht noch nicht zu melden. Nicht einmal zwei Wochen vor Trainingsbeginn ist Binggeli nur einer von vielen potenziellen FCW-Trainern, die als Rueda-Nachfolger in Frage kommen. Die Suche läuft auf Hochtouren. Bislang ist nur eines konkret: Markus Brunner, Trainer von Wohlen U23, wird nicht neuer Trainer der 1. Mannschaft. Zumindest vorerst. Spekulationen, Patrick Rahmen, U21-Trainer von Basel,



Dirigiert Thomas Binggeli bald den FC Wohlen durch die Challenge League? Der U21-Trainer von GC ist «einer von vielen möglichen Kandidaten», laut Wohlens Präsident Andy Wyder.

Bild: eq

könnte Rueda in Wohlen ersetzen, machen zurzeit die Runde. Was ist dran an diesem Gerücht?

## Rahmen ist einer von vielen möglichen Kandidaten

«Natürlich ist Patrick Rahmen ein interessanter Kandidat. Er ist schon lange in Basel. Für ihn wäre es sicherlich auch interessant, einen Schritt weiterzugehen», sagt Wohlens Präsident Andy Wyder. Sprich: von der 1. Liga, wo Basel U21 momentan spielt, in die Challenge League zu wechseln. Rahmen ist für die Wohler auch deshalb interessant, weil der FC Basel grosses Potenzial hat, Spieler in die Challenge League abzugeben.

Doch der Basel-U21-Trainer hat unter anderem auch Angebote aus Deutschland. Konkret ist auch in dieser Hinsicht nichts. «Es ist ein loser Kontakt zu ihm vorhanden. Mehr nicht», sagt Wyder. Verständlich. Schliesslich musste man erst den Entscheid von U23-Trainer Markus Brunner abwarten. Momentan wird viel spekuliert, Handfestes gibt es noch nicht. «Wir wollen den neuen Trainer bis Mitte nächster Woche bekannt geben», so Wyders Ziel. Bis dahin heisst es abwarten.

Auch in Sachen Kaderzusammensetzung gilt es abzuwarten. Bislang gibt es beim FCW keine neuen Vertragsabschlüsse für die nächste Saison.

## Weitere Teams in die AG

Der FC Wohlen zieht die Konsequenzen aus den Personalsorgen der letzten Saison. An der Vorstandssitzung vom vergangenen Dienstag fiel der definitive Entscheid, dass die Wohlen U23, sowie die A- und B-Junioren ab kommender Saison in die Aktiengesellschaft integriert werden. Damit können Spieler mit Doppellizenzen ausgestattet und intern bei mehreren Teams eingesetzt werden.

--sin

## Kann sich Muri wieder fangen?

Fussball, 2. Liga interregional: AC Malcantone – FC Muri (Sonntag, 16 Uhr, Centro sportivo)

Der FC Muri zu Gast beim Abstiegs kandidat AC Malcantone. Die Klosterdörfli wollen nach zwei Niederlagen in Folge, wieder auf die Siegerstrasse zurückzukehren. Eine klare Leistungssteigerung ist nötig.

Mit den Südschweizern hat Muri noch eine Rechnung offen. Nur ungern erinnert man sich im Lager der Freiamter an das Vorrundenspiel im Herbst gegen Malcantone. In dieser Partie lief bei Muri überhaupt nichts zusammen und man verlor ohne sich gross zu wehren diskussionslos mit 0:2.

Ähnliche Negativerscheinungen waren am Pfingstsonntag gegen Ibach zu erkennen. Muri kam kaum zu Torchancen und hat es über die gesamte Spielzeit nicht geschafft, sich gegen die aggressiven und kompakt auftretenden Innerschweizer durchzusetzen. Will man eine weitere Niederlage verhindern, muss die Mannschaft von Robert Fischer sich im Tessin von einer ganz anderen Seite präsentieren.

## Gegner hat das Messer am Hals

Man kann davon ausgehen, dass Malcantone ähnlich aggressiv auftritt wie die Schwyzer am Sonntag. Für die Tessiner hat sich die Lage nach der Niederlage in Aarau zugespitzt. Eine weitere Nullnummer könnte für Malcantone verheerende Folgen haben.

Je nach Resultaten der direkten Kontrahenten wäre es möglich, dass der Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz, zwei Runden vor Saisonende, mindestens vier Punkte betrüge. Dieses Szenario wollen die Gastgeber um



Leistungssteigerung erforderlich: Muri (im Bild Edgar Yrusta) will nach der 1:2-Niederlage gegen Ibach in Malcantone auf die Siegerstrasse zurück.

Bild: awal/Archiv

jeden Preis verhindern. Muri kann sich auf einen hochmotivierten Gegner gefasst machen, der mit allen möglichen Mätzchen versuchen wird, den Gegner zu verunsichern. Für die Gäste ist die Situation nach wie vor komfortabel. Die Möglichkeit, dass

sie noch in Abstiegsgefahr kommen könnten, ist nur theoretischer Natur. Von der praktischen Seite her müssen sich die Freiamter mit dieser Situation nicht mehr auseinandersetzen. Grundsätzlich wäre ein Punktegewinn ein gutes Resultat, aber wie

man Trainer Fischer kennt, wird er seine Mannschaft, mit dem Ziel alle drei Punkte mit nach Hause zu nehmen auf den Platz schicken.

Bei Muri sollten ausser Hübscher und Trachsel alle Spieler einsatzfähig sein.

--ws

## Fussball, 2. Liga

## Bremgarten trifft auf Lenzburg

Am drittletzten Spieltag der 2. Liga trifft der FC Bremgarten auf die Lenzburger (Sa, 18 Uhr). Für die Reussstädter ein weiterer Test, sich bereits auf die kommende Spielzeit vorzubereiten.

## Vorbereitung nicht optimal

Für Lenzburg hingegen ein äusserst wichtiges Spiel. Fünf Punkte beträgt Lenzburgs Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Gewinnen sie auf der Bärenmatte (Anpfiff am Samstag um 18 Uhr), hätten sie den Ligaerhalt auf sich.

Schenken wird Bremgarten den Lenzburgern allerdings nichts. Trainer Luca Iodice erwartet von seinen Mannen Leidenschaft und Einsatz. Wie immer. «Die Spieler spielen für sich. Empfehlen sich für die nächste Saison. Auf frühzeitige Ferienstimmung bin ich allergisch», lacht Iodice.

## Letzte Saison übertrumpfen: Mehr als 28 Punkte holen

Die zwei Wochen Spielpause könnten sich für die Reussstädter negativ auswirken. «Das ist wahrlich nicht optimal. Zusätzlich fallen Burkart und Rauscher aus. Das sind zwei wichtige Stützen im Mittelfeld.» Der Sieg gegen Lenzburg ist für Iodice nicht alles. «Die Art und Weise, wie wir uns präsentieren, ist mir wichtig.»

Letzte Saison haben die Bremgarter nach hervorragender Rückrunde 28 Punkte auf ihrem Konto gehabt. Iodice will dies übertrumpfen. Aktuell haben die Bremgarter 24 Zähler erspielt. Drei Partien stehen noch aus. Im zweitletzten Spiel treffen die Reussstädter auswärts auf Rothrist und am letzten Spieltag zu Hause auf das abstiegsgefährdete Würenlos.

--hus